

IAA TRANSPORTATION 2024 NACHBERICHT:

Wasserstoff gewinnt an Bedeutung

Van of the Year 2025 ist der Renault Master – auch als H2-Variante ist er angekündigt. Toyota war mit einem eigenen Wasserstoffstand zusätzlich zu den Transportern vertreten; darauf der Pick-up Hilux H2. Am Stellantisstand war der Opel Movano Hydrogen ausgestellt. Auch Wasserstoffverbrennungsmotoren wurden in Hannover vorgestellt ... | VON GUNDO SANDERS



Die Jury für den „International Van of the Year (IVOTY)“ hat den Renault Master für das Jahr 2025 gewählt. Er wurde von einer Expertenjury aus 25 europäischen Ländern gewählt. Dazu der Juryvorsitzende Jarlath Sweeney: „Die IVOTY-Jury war beeindruckt von dem völlig neuen Design und dem hohen Maß an Innovation und Technologie, mit dem die neue Master-Baureihe entwickelt wurde. Sie zeichnet sich aus durch ausgezeichnete Aerodynamik, verbesserte Benutzerfreundlichkeit und erhöhte Effizienz, durch mehr Raum, Sicherheit und Komfort. Hinzu kommt die Tatsache, daß die neue modulare Plattform Diesel-, Elektro- und Wasserstoffantriebe aufnehmen kann ...“

Heinz-Jürgen Löw, SVP, Renault Light Commercial Vehicles fügte hinzu: „Dies ist eine wunderbare Auszeichnung und eine echte Anerkennung für alle Teams, die an diesem Projekt gearbeitet haben. Der neue Master ist ein perfektes Beispiel für das, was die leichten Nutzfahrzeuge von Renault seit mehr als 120 Jahren auszeichnet.“ Auch mit Wasserstoffantrieb und 700 km Reichweite soll der Renault Master Hydrogen demnächst zu haben sein.

Toyota hatte einen zweigeteilten Messestand; in einem Teil waren die drei verschieden großen Transporter in unterschiedlichen Ausstattungen ausgestellt (mehr dazu in dem Beitrag zu Toyota Professional). In einem zweiten Teil ging es um Wasserstoff als dem Treibstoff der Zukunft. Der Pick-up Hilux H2 war dort nicht nur zu sehen, sondern konnte sogar testgefahren werden. Wasserstoffantriebe gelten als eine Möglichkeit, den Schwerlastverkehr

zu elektrifizieren und Emissionen zu reduzieren. Auf der dazu von Toyota veranstalteten Podiumsdiskussion waren André Schmidt (Präsident Toyota Deutschland), Arnd Franz (Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung Mahle), Carsten Borchers (Vice President Global Green Gas Projects & Managing Director



Eon Hydrogen) sowie Bernhard Wasner (CEO Paul Group) mit dabei. Die Expertenrunde beleuchtete, wie alternative Antriebe – insbesondere der Wasserstoffmotor – nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch wirtschaftlich attraktiv sein können. Bei den Olympischen Spielen in Paris und den anschließenden Paralympics hatte Toyota Wasserstoffantriebe in PKWs, LKWs und Bussen eingesetzt.

Stellantis zeigte an seinem Stand den neuen Opel Movano Hydrogen, der mit fünf Minuten Tankzeit genug Wasserstoff an Bord hat,



um 500 km weit damit fahren zu können. An Bord hatte er den Micro-Transporter Rocks Electric für urbane Lieferdienste wie Pizza oder Arzneimittel. Auf der Beifahrerseite hält dieser kleine Stromer mit dem Kargo-Kit zusätzliches, modular unterteilbares Ladevolumen bereit. Da sich das Kit leicht ein- und ausbauen läßt, kann der Rocks Electric sowohl perfekt Waren transportieren, als auch danach wieder als Zweisitzer fungieren.

Neuer VW Transporter: Wie in unserer letzten Ausgabe angekündigt, hatte der neue VW Transporter seine Weltpremiere in Hannover. Vorgestellt wurde zur Weltpremiere auch die



Werbeserie mit dem Hollywoodstar Jason Statham – bekannt aus der Filmreihe „The Transporter“. Statham soll die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit des neuen Nutzfahrzeugs repräsentieren. Der Listenpreis für den Kastenwagen beginnt bei 36.780 Euro, für den Pritschenwagen mit Doppelkabine werden 39.130 Euro fällig.

Hyundai und Iveco arbeiten zusammen: Den Staria von Hyundai gibt es hierzulande nur als Personentransporter. Jetzt hat >>

➤ Iveco den eMoovie vorgestellt, der Front, Cockpit und Fahrgestell des Staria nutzt und verschiedene Konfigurationen zulässt; 10 m³



Ladevolumen und eine Nutzlast von 1,5 t sind für die Größe respektabel! Ich bin ihn in Hannover auf dem Messegelände gefahren und war angenehm überrascht von seiner

viel Platz brauchen, einen kleinen Kofferraum. Bei der kurzen Testfahrt auf dem Messegelände hat er mich mit Kraft, Beschleunigung, Straßenlage und Bodenhaftung überzeugt. Die elektrisch auf Knopfdruck öffnende und auch wieder schließende Heckklappe halte ich für gelungen!

Weitere chinesische Angebote: BYD hat erneut Nutzfahrzeuge, vor allem Transporter und Leicht-LKW in Hannover gezeigt; noch ist ein Marktstart dafür in Deutschland weiter offen. Von DongFeng waren ebenso eine Reihe von Transportern zu sehen, allerdings auch mit offenem Verkaufsstart in Deutschland. Auch Sinotruk hatte eine ganze Reihe von

Zusammenarbeit mit Sixt van & trucks verkündet. Dank des One-Click-Systems – jetzt auch in den Regalen von Sortimo – ist der Autovermieter schnell und leicht in der Lage, u. a. für Handwerker einen Leihtransporter annähernd bedarfsgerecht zu konfigurieren und ihn nach der Rückgabe für weiteren Bedarf einfach umzukonfigurieren. Nach Angaben von Sixt kann so ein Transporter in weniger als einer Woche zur Verfügung stehen.

Digitalisierung des Fahrzeugbaus: Van-Select hat drei Partner gefunden, mit denen sie eine Plattform entwickeln, an der sich Fahrzeug- und Zubehörhersteller beteiligen können mit dem Ziel, Kundenwünsche effizient und digitalisiert umzusetzen. So soll ein System geschaffen werden, das die möglichen Ausstattungskombinationen kennt, die entsprechenden Bestellungen automatisch auslöst und so schneller und günstiger Transporter samt Ausstattung nach Kundenbedarf herzustellen hilft. Das System wurde in Hannover vorgestellt, und es wird bald möglich sein, daß Gewerbetreibende sich ihre Fahrzeug selbst zusammenstellen können, klare Liefertermine erhalten und bei Bedarf auch gleich die Finanzierung mitbuchen können. Bei der PKW-Produktion gibt es im Umfeld von BMW mit Catena-X bereits ein solches System. Die Plattformen, Isah Business Software, Quootz BV und VanSelect bringen jetzt Partner zusammen, um auch die Schnittstellenproblematik zu lösen; die Vision ist, daß das System in einem Jahr steht und funktioniert!



Spurtstärke; 320 km Reichweite, 350 kW Ladeleistung und Stromladezeit von zehn Minuten für eine Strecke von 100 km ... Er soll ab Oktober bestellbar sein und ab dem ersten Quartal 2025 ausgeliefert werden. Preise standen noch nicht fest.

Maxus bringt neuen eSUV und eDeliver 5:

Den Maxus eDeliver 5 hatte ich schon bei der Fahrvorstellung von eDeliver 7 und eSUV Euniq 6 gesehen, aber noch nicht fahren können. Jetzt gab es in Hannover die Chance dazu, und ich war überrascht von der Verarbeitung, dem modernen Cockpitdesign und dem schicken Aussehen. Auch einen neuen ePick-up hat Maxus in Hannover gezeigt, den eTerra 9. Nach eigenen Angaben der erste vollelektrische Pick-up mit Allradantrieb in Europa. Er soll noch im vierten Quartal 2024 bestellbar sein; Preise soll es allerdings auch erst dann geben. Er sieht chic aus, ist gut verarbeitet, hat auch vorne, wo sonst Verbrennungsmotoren

Fahrzeugen mit nach Hannover gebracht. Nextem hat mit Mobility Green in Berlin bereits einen deutschen Vertrieb. Zu haben sind vier Modelle, vom Orca bis zum Humpback.

Sortimo und Sixt arbeiten zusammen:

Einbau- und Ausbauspezialist Sortimo International hat auf der Messe die

Trotz sinkender Wirtschaftskennzahlen war auf der Messe eine positive Stimmung wahrzunehmen, die sich auch in 10 % mehr Besuchern als vor zwei Jahren niederschlug und mit 1.700 Ausstellern auch 21 % mehr Anbieter hatte. <<

